LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF

Kreisausschuss
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

11. Bericht über die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen

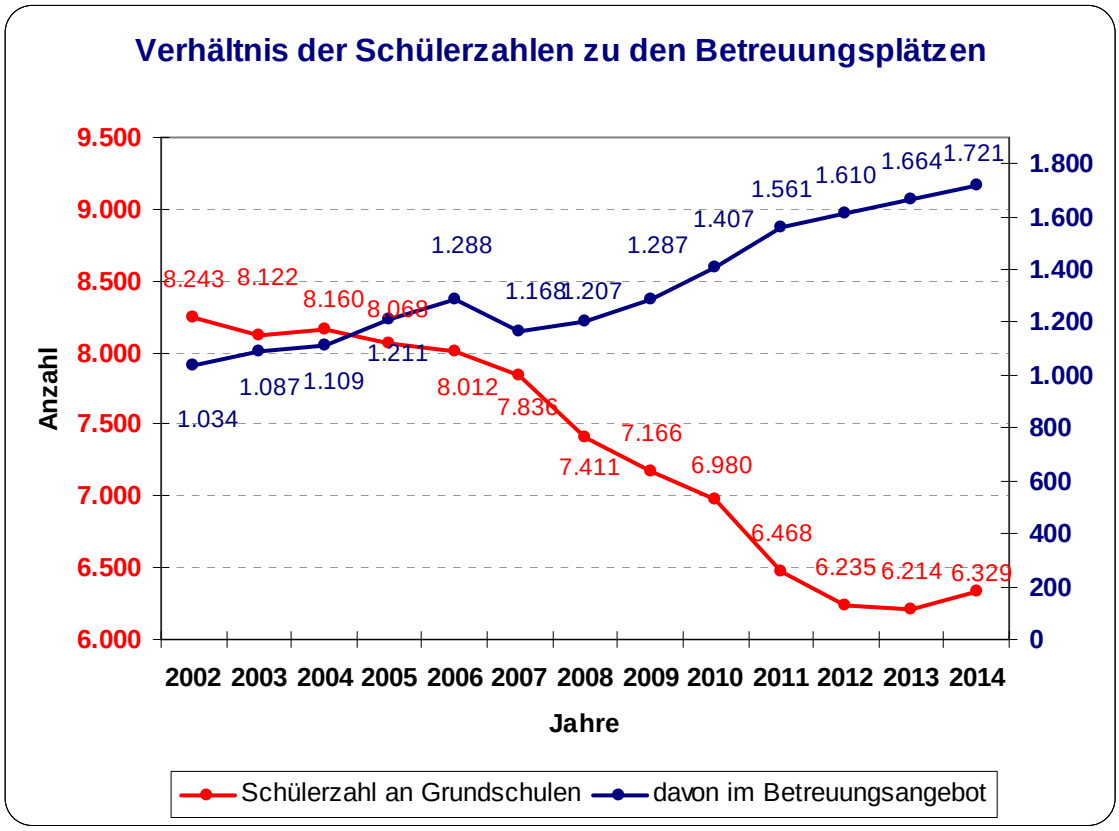
Vorbemerkung

Der Kreistag hat am 15. März 2002 den Kreisausschuss beauftragt, jährlich über die Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes an Grundschulen zu berichten.

Im vorliegenden Bericht werden zunächst die umgesetzten Maßnahmen zur Weiterentwicklung und ihre Auswirkungen in der Gesamtschau dargestellt. Die Entwicklung an den einzelnen Schulstandorten ist – sortiert nach Städten und Gemeinden – in einer Übersicht zusammengefasst und als Anlage beigefügt. Veränderungen zum Vorjahr wurden farblich unterlegt.

Gesamtentwicklung in Zahlen

Mit Stand vom 01.11.2014 nehmen insgesamt 1.721 Grundschulkinder an einem Betreuungsangebot teil. Damit wurde die Anzahl der Betreuungsplätze kreisweit um 57 erhöht. Bezogen auf die Gesamtzahl aller Grundschulkinder (6.329 Kinder – einschließlich Vorklassen und Eingangsstufe[1]) entspricht dies einer Quote von rd. 27,2 %. Im Jahr 2009 lag diese Quote 2009 bei 18 %, im Jahr 2010 bei 20 %, im Jahr 2011 bei 24,1 %, im Jahr 2012 bei 25,8 % und im Jahr 2013 bei 26,8 %.



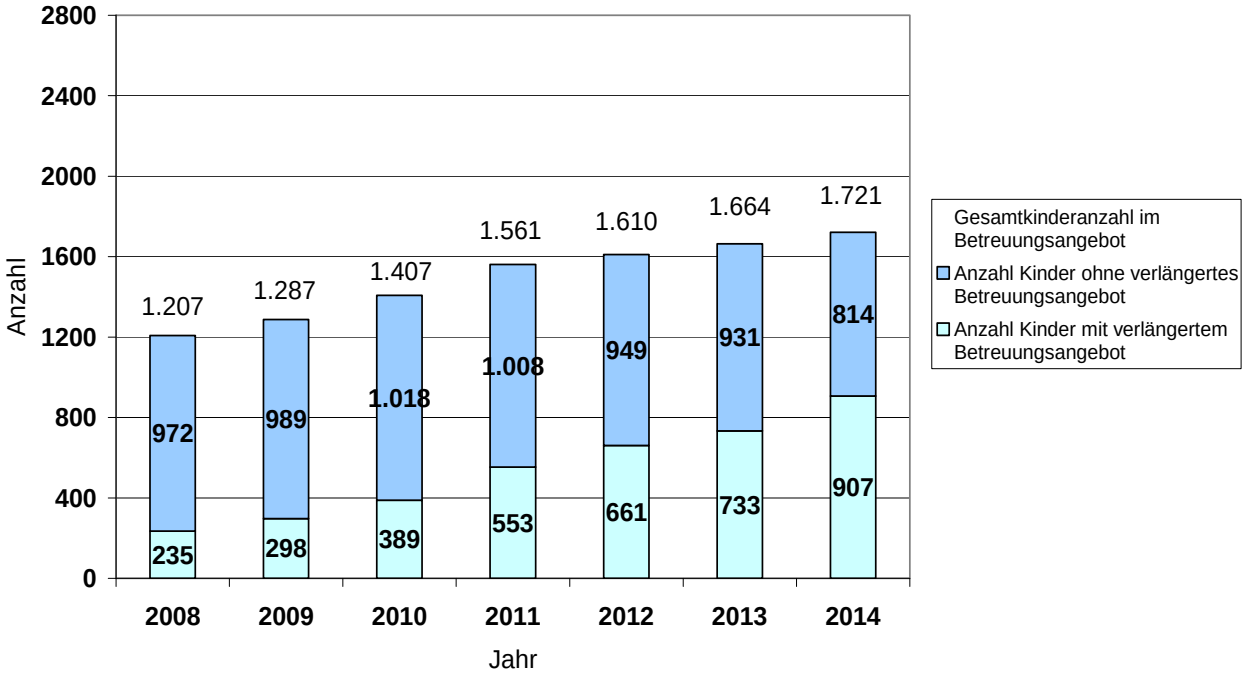
[1] Die Angaben zur Zahl der Grundschulkinder im Landkreis sind als vorläufig zu kennzeichnen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund zurzeit durch das Land Hessen statistisch lediglich nachträglich erfasst wird. In der uns vorliegenden Statistik werden 76 Grundschulkinder „ohne Schulform“ geführt, die an regionalen Schwerpunktstandorten in Intensivklassen beschult werden.

Trotz der Ausweitung der Anzahl der Plätze, können zurzeit nicht alle Kinder, für die ein Betreuungsplatz gewünscht oder benötigt wird, aufgenommen werden. Kreisweit werden mit Stand vom 01.11.2014 insgesamt 30 Kinder auf Wartelisten geführt (Vorjahr 65 Kinder).

Öffnungszeiten

An sechs weiteren Standorten kann seit Schuljahresbeginn 2014/2015 eine Öffnungszeit bis 15:00 Uhr angeboten werden. Die Anzahl der Betreuungsplätze bis 15:00 Uhr stieg von 733 im Jahr 2013 auf insgesamt 907 zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Dies entspricht einer Quote von 52,7 %. 2013 lag diese Quote bei 44,08%, 2012 bei 41,06 %, 2011 bei 35,43 %, 2010 bei 27,7 %, 2009 bei 23,2% und 2008 bei 19,5%.

Verhältnis der Gesamtkinderzahl im Betreuungsangebot zum Anteil der Kinder mit verlängertem Betreuungsangebot



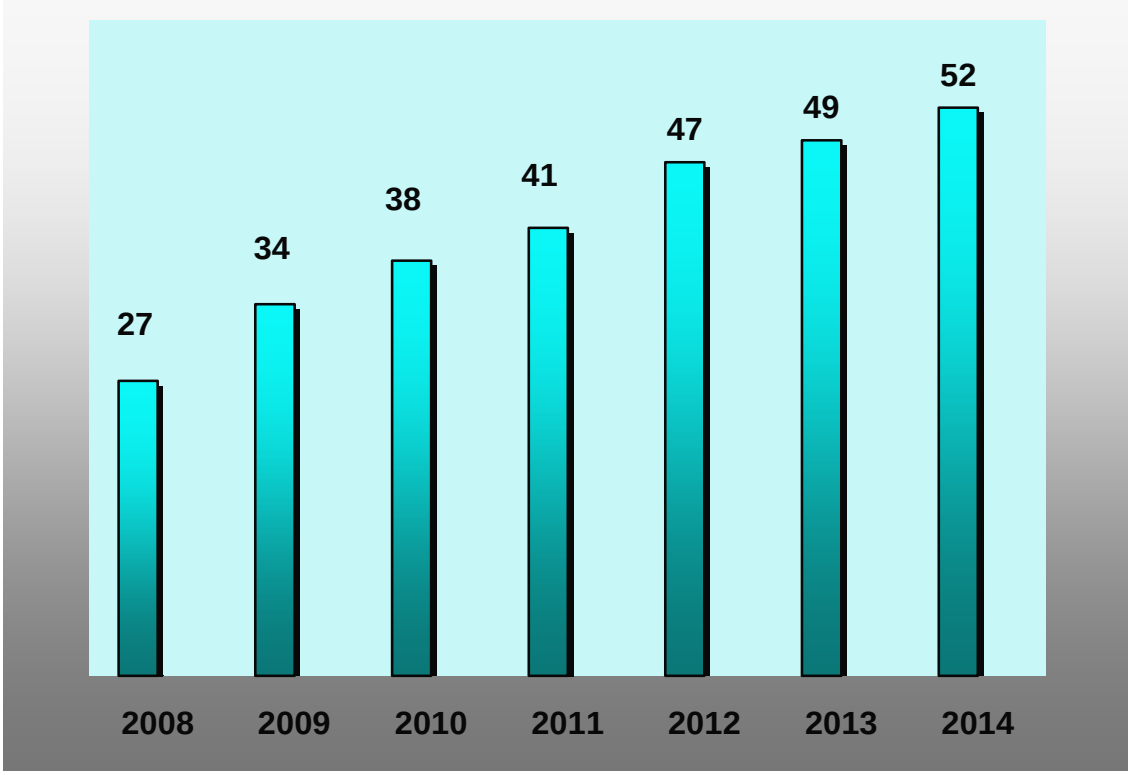
Mittagstisch

Mit einem grundschulgerechten warmen Mittagessen werden inzwischen Kinder an 44 Standorten versorgt (in 2009 an 26 Standorten, in 2010 an 30 Standorten, in 2011 an 33 Standorten, in 2012 an 38 Standorten, in 2013 an 41 Standorten). An 8 weiteren Standorten erfolgt eine Mittagsverpflegung als Selbstversorgung durch ein „Lunchpaket“ oder einen kleinen Imbiss. Damit besteht nunmehr an 52 Grundschulstandorten im Landkreis die Möglichkeit, an einer organisierten Mittagsversorgung teilzunehmen.

Zurzeit nehmen rd. 1.150 Grundschulkinder kreisweit an einem warmen Mittagstisch teil. Dies entspricht einer Quote von rd. 66,8 % aller zur Teilnahme an einem Betreuungsangebot angemeldeten Kinder (Vorjahr 57 %) und einem Anteil von 18,2 % aller Grundschüler (Vorjahr 16,6 %).

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterhält und betreibt als Schulträger insgesamt kreisweit 61 Grundschulstandorte. Es werden jedoch lediglich 50 Schulen als Verwaltungseinheiten geführt. Diesen sind die weiteren Standorte als Außenstellen oder weitere zusätzliche Standorte zugeordnet. Wir haben die grafische Darstellung zum Ausbau der Mittagsversorgung daher auf 61 Schulstandorte bezogen.

Entwicklung Anzahl der Standorte mit Mittagsversorgung von 2008 bis 2014 bezogen auf 61 Grundschulstandorte

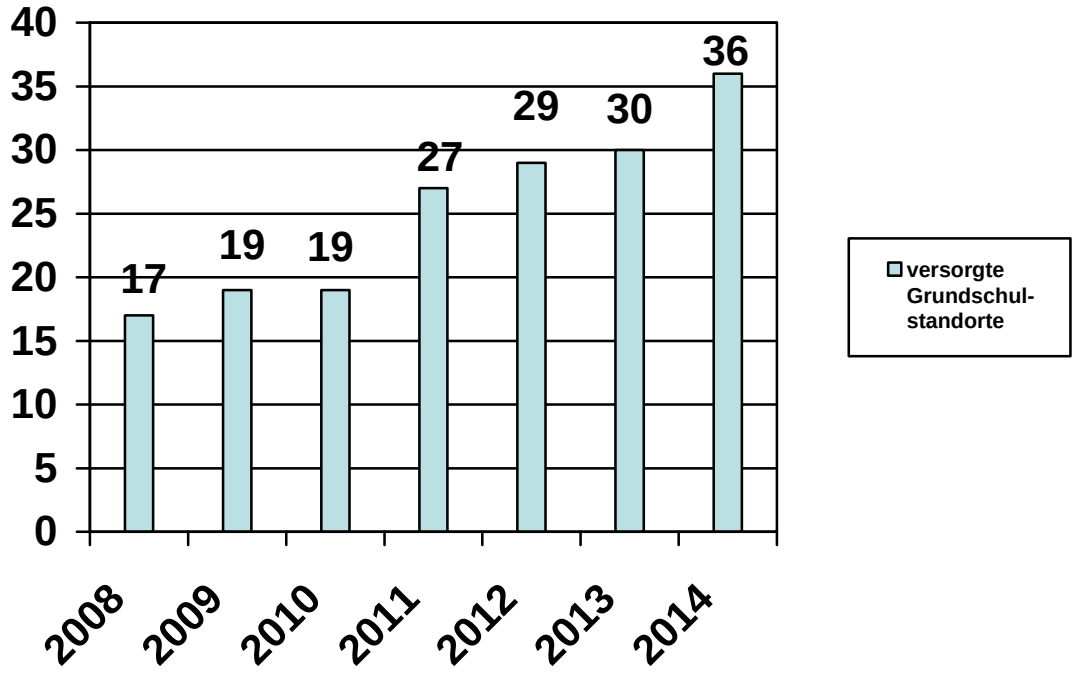


Ferienangebote

Für die Ferienangebote hat es sich als sinnvoll erwiesen, Kinder aus verschiedenen, insbesondere kleineren Grundschulen an einem Betreuungsstandort zusammenzuführen.

Aufgrund dieser Organisationsform und Struktur können inzwischen Kinder aus 36 Grundschulstandorten zusammengelegt an 18 Standorten an einer Ferienbetreuung teilnehmen.

Entwicklung der Ferienangebote von 2008 bis 2014



Personalsituation

Für den bedarfsgerechten Ausbau in den vergangenen Jahren musste zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt werden. Dies konnte zum einem durch den Ausbau der Kooperation mit Elternvereinen als Personalträger zum anderen durch die Beschäftigung zusätzlicher Mitarbeiter/-innen beim Landkreis erreicht werden.

In der folgenden Übersicht sind alle Mitarbeiter/-innen erfasst, die in den Betreuungsangeboten mit Stand vom 01.11.2012 und 01.11.2013 regelmäßig in der Zeit zwischen 7.00 Uhr/7.30 Uhr und maximal 15.00 Uhr eingesetzt werden.

Nicht aufgeführt sind Praktikanten/-innen (20 Personen in 2014 – in den Vorjahren durchschnittlich 25 Personen) und Mitarbeiter/-innen im Vertretungskräftepool, die im Bedarfsfalle das regelmäßig eingesetzte Personal ersetzen. Zurzeit werden insgesamt 120 Personen im Pool der Vertretungskräfte geführt.

Landkreis	**2012**	**2013**	**2014**
fest angestellt Mitarbeiter/-innen - Fachkräfte (einschließlich Verwaltung)	49 Personen 1.1.85 Std./Wo = 30,4 VZÄ	56 Personen 1.313 Std./Wo = 33,6 VZÄ	60 Personen 1.279 Std./Wo = 32,8 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Fachkräfte	8 Personen 160 Std./Wo = 4,1 VZÄ	6 Personen 115 Std./Wo = 3 VZÄ	10 Personen 218 Std./Wo = 5,6 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen – Zweitkräfte	10 Personen 100 Std./Wo = 2,6 VZÄ	7 Personen 70 Std./Wo = 1,8 VZÄ	15 Personen 164 Std./Wo = 4,2 VZÄ
Vereine			
fest angestellte Mitarbeiter/-innen	25 Personen 320 Std./Wo = 8,2 VZÄ	21 Personen 300 Std./Wo = 7,7 VZÄ	25 Personen 300 Std./Wo = 7,7 VZÄ
befristet angestellte Mitarbeiter/-innen	8 Personen 80 Std./Wo = 2 VZÄ	9 Personen 100 Std./Wo = 2,6 VZÄ	7 Personen 67 Std./Wo 1,7 VZÄ

Aktuelle Entwicklungen

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 wurde an der **Grundschule Holzhausen** ein Betreuungsangebot neu eingerichtet. Da die örtliche Kindertagesstätte die vorhanden Betreuungsplätze im Rahmen der Verpflichtungen zum Ausbau der Angebot für unter 3-jährige Kinder benötigte, wurden die dort vorhandenen Kapazitäten entsprechend umgewidmet. Für ein Betreuungsangebot an der Grundschule ergab sich bei einer Abfrage im Frühjahr 2014 ein Betreuungsbedarf von 20 bis 25 Plätzen. Inzwischen nehmen 23 Kinder regelmäßig am Angebot in den Räumen der Grundschule teil, weitere Kinder sollen im Laufe des Schuljahres angemeldet werden.

An der **Grundschule Kirchhain** fand zum Schuljahresbeginn eine Neuorganisation des Betreuungsangebotes statt. Während der Landkreis nunmehr alleiniger Träger für alle Betreuungsplätze bis 15:00 Uhr ist, bietet die Stadt Kirchhain in Anbindung an die städtische Jugendpflege die sich anschließende Betreuungszeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr an.

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 wurden die Betreuungsangebote an der **Bärenbachschule (Grundschule I Stadtallendorf) und der Landgräfin-Elisabeth-Schule (Förderschule)** zu einem gemeinsamen Betreuungsangebot zusammengelegt. Hintergrund hierfür war, dass an der Bärenbachschule ein weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes und des Mittagstisches aufgrund der vorhanden Raumkapazitäten nicht mehr möglich war, während an der benachbarten Landgräfin-Elisabeth-Schule zusätzliche Flächen bereitgestellt werden konnten und eine Cafeteria/Mensa im Rahmen des Ganztagsangebotes der Schule genutzt werden kann. Darüber hinaus erhoffen wir uns durch diese Veränderung wichtige Impulse und Erfahrungen hinsichtlich eines „inklusiven Betreuungsangebotes“, in dem Kindern mit und ohne Handicap gemeinsam die Zeit außerhalb des Unterrichts gestalten können.

An den **Grundschulstandorten in Amöneburg und Mardorf** können den Familien seit Sommer 2014 in Kooperation mit der Stadt Amöneburg Öffnungszeiten zwischen 7:00 Uhr und 16:30 Uhr und ein warmes Mittagessen angeboten werden. Dabei ist auch hier der Landkreis alleiniger Träger der Öffnungszeiten bis 15:00 Uhr und die Stadt Amöneburg im Anschluss bis 16:30 Uhr.

Für den weiteren Ausbau eines familienfreundlichen Betreuungsangebotes hatten wir in 2013 und 2014 das Augenmerk darauf gerichtet, mit speziellen **zusätzliche Angeboten** (z. B. Sport- und Kreativangebote) und durch Nutzung von Fachräume und Sporthallen zusätzliche Ressourcen für den Betreuungsbereich zu erschließen. Diese Bemühungen haben zwar an einzelnen Standorten die räumlichen Gegebenheiten entschärfen können und zusätzliche (Bildungs-) Angebote – z. B. in Verbindung mit VHS-Kursen speziell für Kinder – konnten geschaffen werden, eine spürbare Ausweitung der Betreuungskapazitäten konnten jedoch dadurch nicht erreicht werden.

Ausblick

Die bisherigen Anstrengungen zum Ausbau der Betreuungskapazitäten für die Kinder an unseren Grundschulen haben in den vergangenen Jahren zu einer deutlichen Steigerung der Anzahl der Plätze insgesamt, des zeitlichen Umfangs, der Versorgung mit einem warmen Mittagstisch und der Ferienangebote geführt. Gleichwohl müssen wir davon ausgehen, dass diese Bemühungen nicht ausreichen werden, um der zukünftigen Bedarfsentwicklung bei den Familien gerecht zu werden.

Wie bereits in unserem 10. Bericht über die Entwicklungen des Jahres 2013 ausgeführt, stoßen wir bei unseren Bemühungen zum weiteren Ausbau an die Grenzen dessen, was räumlich noch machbar, vertretbar und insbesondere bei der Mittagsversorgung zulässig ist. Hier werden wir prüfen und entscheiden müssen, ob finanzielle Ressourcen zum Ausbau von Räumlichkeiten an unseren Grundschulen bereitgestellt werden können.

Auch muss berücksichtigt werden, dass an den Grundschulen unseres Landkreises bisher kaum entlastende Entwicklungen durch einen Ausbau der Unterrichtszeiten und einer möglichst gleichmäßigen Verteilung auf die Wochentage im Umfang von 4 bzw. 5 Zeitstunden an jedem Schultag eingetreten sind, wie es das Hessische Schulgesetz vorsieht.[2]

Für die Organisation der Betreuungsangebote unserer Trägerschaft hat dies zur Folge, dass an 35 Standorten weiterhin eine Betreuungszeit vor Unterrichtsbeginn angeboten wird. Vor dem Hintergrund stetig steigender Betreuungsbedarfe der Familien in den Nachmittag hinein werden wir besondere Leistungen, wie z. B. den Frühdienst, einer kritischen Überprüfung unterziehen und über eine Umlenkung der Ressourcen auf Betreuungszeiten am Nachmittag nachdenken müssen.

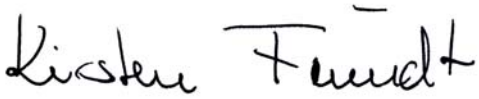
Mit Spannung erwarten wir die konkreten Planungen des Landes Hessen zum sogenannten „Pakt für den Nachmittag“ und ob es Grundschulen geben wird, die sich ab Schuljahresbeginn 2016 in Richtung Ganztagsangebot weiterentwickeln wollen. Hierfür wird es entscheidend sein, welche Ressourcen das Land Hessen Schulen und Schulträgern tatsächlich zur Verfügung stellen wird.

Ein weiterer Aspekt soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Aufgrund des stetigen Ausbaus der Betreuungskapazitäten an den Grundschulen in den vergangenen Jahren, sind die Mitarbeiterinnen unseres Hauses, die mit der Verwaltung der Betreuungsplätze betraut sind, inzwischen an eine Belastungsgrenze gestoßen. Hier müssen wir sowohl über neue Strukturen und zusätzliche Ressourcen bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben nachdenken als auch über neue Organisations- und Leitungsstrukturen, insbesondere an den großen Standorten.

[2] HSchG §15 a – Sicherstellung verlässlicher Schulzeiten und HSchG §17 (4) Grundschule

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verfolgt weiterhin das Ziel, ein gut ausgebautes und den Bedürfnissen der Familien entsprechendes Betreuungsangebot an Grundschulen vorzuhalten, da dies ein bedeutender Faktor gegen den demographischen Wandel und ein wichtiger Beitrag zu einem familienfreundlichen und wirtschaftsstarken Landkreis Marburg-Biedenkopf ist

Marburg, im Dezember 2014



Kirsten Fründt
Landrätin

Impressum:

Herausgeber: Kreisausschuss des
Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Redaktion: Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Betreuungsangebote an Grundschulen

Foto: Betreuungsangebot Burgwaldschule Wetter

Marburg, Dezember 2014

Betreuungsangebote an Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf;
- Teilnehmerzahl Schuljahr 2014/2015

Stand: 01. Nov. 2014

	Schule	Gesamtzahl	Früh	Spät	davon bis 15.00 Uhr	Früh und Spät	davon bis 15.00 Uhr
1.	G Amönau	21	1	5	5	15	10
2.	G Amöneburg	18		11	10	7	5
3.	G Bad Endbach	24		24	18		
4.	G Biedenkopf	65	3	41	35	21	11
5.	G Bottenhorn	11	1	6		4	
6.	MPS Breidenb.	41	4	20	14	17	11
7.	G Breidenstein	17					
8.	MPS Buchenau	37		34	19	3	2
9.	G Bürgeln	30		24	16	6	4
10.	G Cölbe	37	1	26	7	10	5
11.	MPS Dautphetal	25	8	10		7	
12.	G Dreihausen	37	3	15	4	19	10
13.	G Erksd.-Hatzb.	19		6		13	
14.	Ebsdorf u. Leidenhofen	29					
15.	G Fronhausen	84	4	38	18	42	24
16.	GS Gladenbach	37	9	8	7	20	16
17.	G Gönnern	9		9	5		
18.	G Goßfelden	73	1	60	49	12	9
19.	G Großseelheim	52	3	41		8	
20.	G Hachborn	17		17	9		
21.	MPS Hartenrod	28	6	9	8	13	8
22.	G Holzhausen	23		23	18		
23.	G Kirchhain	107	3	68	42	36	32
24.	G Langenstein	16		16	6		
25.	G Lixfeld	16	10	2		4	
26.	G Lohra	53	3	27		23	
27.	G Mardorf	17	5	8	5	4	1
28.	G Mengsb-Momb.	8		8	4		
29.	G Mornshausen	21		21	11		
30.	G Münchhausen	30	3	22	11	5	3
31.	GS Neustadt	35		13	6	22	14
32.	G Niederklein	19		19	14		
33.	G Niederwald	27		27	24		
34.	G Niederweimar	63	1	40	38	22	20
35.	G Oberdieten	18					
36.	G Rauischholzh.	25		25	24		
37.	G Rauschenberg	23	1	20	12	2	1
38.	Bracht	23					
39.	G Schönstadt						
40.	G Schweinsberg	19		10	7	9	9
41.	G I St.-Bärenb.	34	2	28	21	4	2
42.	G I St.-Nord	28	5	16	10	7	5
43.	G II St-Süd.	49	6	41	41	2	2
44.	G II St.-Wald	25	1	15	15	9	9
45.	LES St.	10		10	10		
46.	MPS Steffenberg	23	5	13	12	5	4
47.	G Sterzhausen	55					
48.	MPS Wallau	32	1	22	8	9	4
49.	G Weidenhausen	39	3	24	17	12	7
50.	G Wetter	54	1	29	21	24	15
51.	G Mellnau	14					
52.	G Oberrosphe	11					
53.	G Wittelsberg	51	1	35	19	15	11
54.	G Wohra	16		16	15		
55.	MPS Wohratal	21		21	18		
56.	G Wolzhausen	5	1	4			
	Summe	1.721	96	1.027	653	431	254

Betreuungsangebote an Grundschulen - Gesamtübersicht
(Stand November 2014)

	Öffnungszeiten	Mittagstisch	Sonstiges	Personal in VZÄ fest angestellt	Personal in VZÄ befristet
Stadt Amöneburg					
Grundschule Amöneburg	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienbetreuung		0,52 0,26 0,19
Grundschule Mardorf	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Verlängerte Öffnungszeit Frühdienst und bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt; Ferienbetreuung	0,58	0,45
Gemeinde Angelburg					
Grundschule Gönnern	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein		
Grundschule Lixfeld	7:00 Uhr – 14:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde		

November 2014

Gemeinde Bad Endbach

Grundschule Bottenhorn	7:30 Uhr – 13:45 Uhr (Fr 13:30 Uhr)				0,58
Grundschule Bad Endbach	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot Mornshausen – siehe	0,52	
Mittelpunktschule Hartenrod	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Mensa)	Ferienangebot Mornshausen – siehe	0,44 0,52	

Stadt Biedenkopf

Grundschule Biedenkopf	7:45 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr und Ferienbetreuung (Standort) in Kooperation mit Förderverein	0,58 0,52 0,26 0,26	
Grundschule Breidenstein	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Förderverein Ferienbetreuung – siehe Biedenkopf		
Mittelpunktschule Wallau	10:30 Uhr – 15:00 Uhr		Ferienbetreuung – siehe Biedenkopf	0,58	0,39

Gemeinde Breidenbach

Hinterlandschule Standort Breidenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienbetreuung	0,59	

Grundschule Oberdieten	12:00 Uhr – 17:00 Uhr	ja (in KiTa)	Kooperationsprojekt mit Gemeinde, Kirchengemeinde und privatem Sponsor; Träger Kirchengemeinde		
Grundschule Wolzhausen	7:30 Uhr – 14:00 Uhr		Neueinrichtung in Kooperation mit dem Förderverein		

Gemeinde Cölbe

Grundschule Bürgeln und Betziesdorf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot	0,74 0,26	
Grundschule Cölbe	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,58 0,69	
Grundschule Schönstadt	11:30 Uhr – 14:00 Uhr/ 17:00 Uhr	ja	Angebot im Evangelischen Kindergarten		

Gemeinde Dautphetal

Mittelpunktschule Buchenau	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Mittagstisch in Kooperation mit Gemeinde und Kindertagesstätte; Ferienangebot; 2 mal/Wo bis 16:30 Uhr in Kooperation mit Förderverein	0,74 0,58	
Mittelpunktschule Dautphetal	7:00 Uhr – 14:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot – siehe Buchenau	0,58	
Grundschule Holzhausen	10:30 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstversorgung			0,58

November 2014

Gemeinde Ebsdorfergrund

Grundschule Dreihausen	7:45 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot in Kooperation mit Gemeinde - Standort	0,58	0,33
Grundschule Ebsdorf-Leidenhofen	11:00 Uhr – 14:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot – siehe Dreihausen Träger Förderverein		
Grundschule Hachborn	9:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot – siehe Dreihausen	0,55	0,26
Grundschule Rauischholzhausen	11:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot – siehe Dreihausen	0,58	0,26
Grundschule Wittelsberg	8:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot – siehe Dreihausen	0,75 0,58 0,26 und 0,26	

Gemeinde Fronhausen

Grundschule Fronhausen	7:30 Uhr– 15:00 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Ferienbetreuung in Kooperation mit Gemeinde und Förderverein	0,58 0,26	0,26

Stadt Gladenbach

Gesamtschule Gladenbach	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperation mit Förderverein Ferienangebot – siehe Mornshausen	0,16	0,51 0,51

Grundschule Mornshausen	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstverpflegung	Ferienangebot	0,52	
Grundschule Weidenhausen	7:45 Uhr– 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Ferienangebot – siehe Mornshausen	0,51	

Stadt Kirchhain

Grundschule Großseelheim	7:15 Uhr – 13:30 Uhr	ja	Nachmittagsangebot bis 16:00 Uhr und Mittagstisch durch KiD e.V. - Ferienangebot	0,59 0,26	
Grundschule Kirchhain	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein und Stadt; Nachmittagsangebot Stadt bis 17:00 Uhr	0,58 und 0,26 0,58 0,52 0,43	0,26 0,51
Grundschule Langenstein	10:00 Uhr – 14:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein - Ferienangebot		
Grundschule Niederwald	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein Ferienangebot		

Gemeinde Lahntal

Grundschule Goßfelden	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein und Förderschule; Ferienangebot – siehe Sterzhausen	0,55 0,58 0,58 0,26	
Grundschule Sterzhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Träger Gemeinde einschl. Ferienangebot		

Gemeinde Lohra

Grundschule Lohra	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja	Nachmittagsbetreuung durch Verein bis 15:30 Uhr; Ferienangebot in Kooperation mit Verein und Gemeinde	0,73 0,26	

Gemeinde Münchhausen

Grundschule Münchhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,59 0,26	

Stadt Neustadt

Grundschule Mengsberg-Momberg	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja			
Gesamtschule Neustadt	7:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja	verlängerte Öffnungszeit bis 16:30 Uhr in Kooperation mit der Stadt Neustadt	0,58	0,58

Stadt Rauschenberg

Grundschule Rauschenberg	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	Selbstversorgung		0,58	0,26

⇑Außenstelle Bracht	7:30 Uhr – 13:30 Uhr	ja (in KiTa)	Träger Stadt Rauschenberg in KiTa		

Stadt Stadtallendorf

Grundschule Erksdorf-Hatzbach	7:30 Uhr – 13:30 Uhr				0,58
Grundschule Niederklein	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein	0,52 0,26	
Grundschule Schweinsberg	7:30 Uhr - 15:00 Uhr	ja	Ferienangebot	0,65	
Grundschule I Stadtallendorf-Bärenbachschule und LES Stadtallendorf	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation Förderverein		0,58 0,58 0,29 0,17
Grundschule I Stadtallendorf-Nordschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein	0,58	0,26
Grundschule II Stadtallendorf-Südschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,9	0,58
Grundschule II Stadtallendorf-Waldschule	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja		0,9	

November 2014

Gemeinde Steffenberg

Hinterlandschule Standort Niedereisenhausen	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienbetreuung	0,85 0,26	

Gemeinde Weimar

Grundschule Niederweimar	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Nachmittagsangebot bis 17:00 Uhr in Kooperation mit Gemeinde	0,65 0,47 0,26	0,26

Stadt Wetter

Grundschule Amönau	7:15 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Ferienbetreuung	0,62	0,26
Grundschule Wetter	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja	Einrichtung einer Fördergruppe in Kooperation mit dem ASD; Mittagstisch und verlängerte Öffnungszeit in Kooperation mit dem Förderverein; Ferienbetreuung	0,99 0,58	
↑ Außenstelle Mellnau	11:45 Uhr – 14:45 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienbetreuung		
↑ Außenstelle Oberrosphe	11:30 Uhr – 14:30 Uhr	ja	Kooperation mit Förderverein; Ferienbetreuung		

Gemeinde Wohratal

Grundschule Wohra	7:30 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in KiTa)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,58	
Mittelpunktschule Wohratal-Halsdorf	11:00 Uhr – 15:00 Uhr	ja (in Cafeteria)	Kooperationsprojekt: Frühdienst und Nachmittagsangebot bis 17:00/17:30 Uhr durch Gemeinde; Ferienangebot	0,52	